

### Lied der Zigeunerinnen

Carmen singt das Lied der Zigeunerinnen, als sie wegen eines Streits in der Zigarettenfabrik von Leutnant Zuniga verhört wird.

Die vorliegende mp3 Datei beinhaltet einen Auszug aus dem Lied in einer Interpretation der Mezzo-Sopranistin Agnes Baltsa.

#### 1.) Subjektive Höreindrücke beschreiben

Beschreibe, welche Stimmung das Lied der Zigeunerinnen deiner Meinung nach ausdrückt. Beschreibe zudem, welchen Körperausdruck (Haltung, Bewegung, Gestik, Mimik) du für geeignet hältst, um das Lied auf der Opernbühne umzusetzen.

#### 2.) Musikalische Parameter analysieren

Erkläre den Zusammenhang zwischen Ausdruck und musikalischer Struktur, indem du das Lied der Zigeunerinnen analysierst. Achte dabei auf die musikalischen Strukturen, die für deine in Aufgabe 1 beschriebene Höreindrücke entscheidend sind. Beziehe dich dabei sowohl auf den Notentext als auch auf die gesangliche Interpretation Agnes Baltsas.

The image displays a musical score for the song 'Lied der Zigeunerinnen'. It consists of two staves of music in G minor, 6/8 time. The first staff contains the following lyrics and chords: 'Tra la.' with chords D, Gm, Gm7/B, and D. The second staff contains the lyrics: 'Tra la la la la la la la la la la la la la la la. Tra la.' with chords B, (B#5), Es/B, A°, and first/second endings for B.

### Hilfestellung zur Musikanalyse: Wichtige musikalische Parameter

#### **Dynamik (Lautstärke)**

Die Hörwirkung hängt sehr stark von der Dynamik ab (p = leise, f = laut...). Abrupte Wechsel oder Übergangsdynamik (cresc. bzw. decrescendo)? Akzente auf einzelnen Tönen (sfz...)?

#### **Tempo**

Ob ein Stück schnell oder langsam ist, hängt nicht vom Rhythmus ab sondern vom gewählten Tempo. Das Tempo lässt sich erspüren, indem man den Grundschlag mitklopft.

#### **rubato = frei im Vortrag**

Rubato bezeichnet eine bestimmte Spiel- und Gesangsweise, bei der Tondauern nicht akkurat eingehalten werden. Stattdessen verkürzt und verlängert der Interpret Töne.

#### **Melodik (Abfolge von Tonhöhen)**

Zur Richtung: Grundsätzlich wirkt steigende Melodik eher positiv, erfrischend auf den Hörer, fallende Melodielinien haben eher etwas Beruhigendes.

Zu den Tonabständen (Intervallen): Eine sehr einfache Melodie ist zweifellos ein Tonleiterauschnitt, also Schrittmelodik (=Melodie in Sekundschritten). Im Gegensatz dazu steht die Sprungmelodik (=M. mit Intervallen größer als Sekund). Lässt sich eine Melodie leicht nachsingen (einprägsam, sanglich) oder kommen viele dissonante Sprünge vor bzw. zerlegen viele Pausen eine Linie in „Melodiefetzen“?

#### **Rhythmik (Abfolge von Noten- bzw. Pausenwerten)**

Ein Rhythmus kann einfach (also regelmäßig, sich wiederholend bzw. bestehend aus einfachen Notenwert-Relationen) oder kompliziert bzw. komplex sein. Interessant wird ein Rh. z.B. durch Punktierung (klingt meist „hart“) oder Triolen (Aufteilung einer Note in 3 statt in 2 Einheiten, oft „fließende“ Klangwirkung).

#### **Taktart**

Die Taktart unterteilt die Musik in gleichmäßige Abschnitte (Takte) mit einem gleichbleibenden Betonungsmuster (Takte). Bei geraden Taktarten (2/4-Takt, 4/4-Takt) wechseln sich betonte und unbetonte Schläge ab. Bei Dreier-Taktarten (3/4-Takt, 6/8-Takt) lautet das Muster: *betont – unbetont – unbetont*.

Musik im Dreier-Takt klingt oft beschwingter und tänzerischer als Musik im 4/4-Takt.